

Inhalt

Vorwort	13
Einleitung	17
Zur Literatur über Hansen	17
Zielsetzung und Aufbau der Arbeit	20
 1. JOHANN ANTON JOSEPH HANSEN – PRIESTER UND SEELSORGER – PÄDAGOG UND PUBLIZIST	 27
1.1 Johann Anton Joseph Hansen (1801–1875). Eine biographische Annäherung	 27
1.2 Zur historischen Entwicklung der konfessionellen Spannungen in Ottweiler	 30
1.2.1 Kirchliche Einschätzungen der konfessionellen Situation	31
1.2.2 Zur Entwicklung der Konfessionsverhältnisse	32
1.2.3 Zur Beurteilung der Darlegung Hansens von der „Großen Furcht vor Kopfabscneideri“	 35
1.2.4 Die konfessionell bedingten Konflikte in Ottweiler während der Amtszeit Hansens	 40
1.2.4.1 Das Verhältnis Hansens zu den leitenden politischen Beamten	 42
1.2.4.2 Das Verhältnis zur protestantischen Kirche in Ottweiler	 51
1.2.4.3 Der Eklat bei der Fronleichnams-Prozession 1853	52
1.3 Die politischen Rahmenbedingungen	57
1.3.1 Zur Situation des Kreises und der Stadt Ottweiler	57
1.3.2 Die Herausforderungen der Industrialisierung als Folge der Strukturveränderungen in unserer Region	 59
1.4 Hansens Ansatzpunkt als Seelsorger in der Armenfürsorge	62
1.4.1 Die Herausforderungen in den Arbeiterkolonien	62
1.4.2 Hansens Beitrag zur Lösung der sozialen Frage in Folge der Industrialisierung	 66

1.5	Hansens Überlegungen zur Überwindung der konfessionellen Differenzen in Ottweiler durch die Armenfürsorge	72
1.5.1	Armenfürsorge und -pflege in Ottweiler	73
1.5.1.1	Zur Entwicklung der Armenfürsorge	73
1.5.1.2	Konfessionelle Konfrontation in der Armenfürsorge ..	81
1.5.2	Die angestrebte konfessionsübergreifende Kooperation in der lokalen Armenpflege: Die Gründung des Frauenvereins 1852 ..	88
1.5.3	Versuchter Aufbau einer katholischen Armenfürsorge durch Hansen	93
1.6	Der spirituelle Ansatz Hansens	104
1.6.1	Der Bonifatiusverein	105
1.6.2	Die Gründung des Gebetsvereins	108
1.6.3	Die Ecce-Homo-Bruderschaft	113
1.7	Hansens Kampf gegen den Pauperismus auf politischer Ebene I: Die Gründung der Kreiskreditanstalt Ottweiler	116
1.7.1	Allgemeine Hinweise zur Entwicklung der Sparkassen	116
1.7.2	Hansens Einsatz für die Gründung der Kreissparkasse Ottweiler	119
1.7.2.1	Hansens Kontakt zum „ <i>Aachener Verein für Arbeitsamkeit</i> “	120
1.7.2.2	Hansens konkrete Schritte für die Gründung der Sparkasse Ottweiler	125
1.8	Hansens Kampf gegen den Pauperismus auf politischer Ebene II: Schaffung von Arbeitsplätzen	135
1.8.1	Hansens Initiativen beim Bau der Rhein-Nahe-Bahn	135
1.8.2	Hansens Bemühungen um die Schaffung lokaler Arbeitsplätze	137
1.9	Kirchenpolitisches Engagement Hansens	139
1.10	Hansen als Pädagoge	143
1.11	Literarisches, wissenschaftliches und publizistisches Wirken	145
1.11.1	Hansens Darstellungen zur Lokal- und Regionalgeschichte ...	146
1.11.2	Hansens Darstellungen zu Kirchengeschichte	149
1.11.3	Darstellungen zur politischen Geschichte: Der Gedanke der „ <i>christlichen Demokratie</i> “	157
1.11.4	Hansen und die Presse	164

2. HANSEN UND DIE TRIERER REFORMBEWEGUNG VON 1830/32 ...	171
2.1 Hansens Reformvorschlag für die katholische Kirche Deutschlands	
1831	171
2.1.1 Einordnung in die historische Entwicklung: Allgemeine Aspekte der „Katholischen Aufklärung“	171
2.1.2 National- und staatskirchliche Bewegungen	175
2.1.2.1 Die Herausbildung des „Gallikanismus“ in Frankreich .	175
2.1.2.2 Der reichskirchliche „Episkopalismus“ und „Febronianismus“	177
2.1.2.3 Der „Josephinismus“ im Habsburgerreich	181
2.1.2.4 Der „Ultramontanismus“	183
2.2 Die Entwicklung im Trierer Priesterseminar unter Joseph von Hommer	186
2.3 Reformbestrebungen im Bistum Trier 1830/32	192
2.3.1 Prägende Persönlichkeiten der Reformbestrebungen	193
2.3.2 Programmschriften der Trierer Reformbewegung	196
2.3.2.1 Allgemeines zu Verfassern und Thematik	196
2.3.2.2 Hansens „Aufruf an die katholische Geistlichkeit“	199
2.3.2.3 Die Konkretisierung der Reformvorschläge: „Aufruf an die katholische Geistlichkeit“ in Verbindung mit dem „Aufruf an die Deutschen“	200
2.4 Gedankenaustausch zwischen der südwestdeutschen und der Trierer Reformbewegung?	214
2.4.1 Hansens Einmischung in die Diskussion der südwestdeutschen Reformbewegung	215
2.4.2 Die Frage der kirchlichen Hierarchie bei Wessenberg	217
2.4.3 Die südwestdeutsche Synodalebewegung	221
2.4.4 Der Niederschlag der südwestdeutschen Reformbewegung in Hansens Schriften	223
2.4.4.1 Gedanken der südwestdeutschen Reformbewegung im „Aufruf an die katholische Geistlichkeit“	223
2.4.4.2 Übernahmen von Wessenbergs Vorschlägen im „Aufruf an die Deutschen zur Bildung eines National-Vereines“	225
2.5 Zum Scheitern verurteilt? – Bewertung der Trierer Reformbewegung	229
2.5.1 Die Beurteilung der kirchlichen Hierarchie	229
2.5.2 Die Forderung nach Synoden	237
2.5.3 Die Diskussion um den Zölibat	245

2.5.4	Die Einstellung der Reformer zum Beten des Breviers	250
2.5.5	Reform der Liturgie	253
2.5.6	Die Frage der Eheschließung	257
2.6	Die Reaktion des Bischofs von Hommer auf die Reformbewegung ...	258
2.6.1	Bischof von Hommers Haltung zu den Reformvorschlägen ...	259
2.6.2	Die Zerschlagung der Reformbewegung	260
3.	HANSEN ALS POLITIKER AUF NATIONALER BÜHNE	267
3.1	Politisches Wirken Hansens	267
3.1.1	Hansens Revolutionsbegriff	267
3.1.2	Hansen in den Revolutionsjahren auf lokaler Ebene 1848/49 .	272
3.1.2.1	Hansens politisches Mandat	272
3.1.2.2	Revolution in Stadt und Kreis Ottweiler?	274
3.2	Hansen als Politiker auf nationaler Ebene 1848/49	277
3.2.1	Allgemeine Übersicht	277
3.2.2	Die Vorstellungen der katholischen Kirche zum Verhältnis Staat – Kirche in der neuen Verfassung	279
3.2.2.1	Die Vorstellungen der Würzburger Bischofskonferenz	280
3.2.2.2	Der erste deutsche Katholikentag in Mainz im Oktober 1848	285
3.2.3	Hansens Beitrag zur innerkirchlichen Diskussion: „Andeutungen“	291
3.2.3.1	Grundthematik der „Andeutungen“	292
3.2.3.2	Hansens Gedanken zur innerkirchlichen Reform	293
3.3	Politische Positionsbestimmung Hansens: Abstimmungsverhalten in der Frage des „Vereinbarungsprinzips“	301
3.4	Hansen und die Kommissionsarbeit	305
3.4.1	Hansens Berufung in verschiedene Kommissionen	306
3.4.2	Hansen und die Verfassungskommission	310
3.4.3	Hansens Mitarbeit bei der Ausarbeitung der Gemeindeverfassung	315
3.4.4	Hansens Haltung zur Todesstrafe	317
3.4.5	Die Entscheidungen der „Kommission für das Kirchen- und Schulwesen“	319
3.4.5.1	Verfassungsrechtliche Rahmenbedingungen	319
3.4.5.2	Hansens Haltung in der Schulfrage	322
3.4.5.3	Kirchliche oder staatliche Schulaufsicht: Die Diskussion in Stadt und Kreis Ottweiler	324
3.4.5.4	Die Petitionen aus Stadt und Kreis Ottweiler an die Paulskirche	328

3.4.5.5	Die Beratungen der Schulfrage in der Preußischen Nationalversammlung	334
3.4.5.6	Die Kirche und die Schulen nach der gescheiterten Revolution	344
3.4.6	Hansens Mitarbeit in der „Kommission für Agrar- (landwirtschaftliche und bäuerliche) Verhältnisse und für Handel und Gewerbe, mit besonderer Berücksichtigung der Lage der arbeitenden Klassen“	346
3.4.7	Hansen und die Posener Frage	348
3.4.7.1	Zur politischen Entwicklung	349
3.4.7.2	Der Kommissionsbericht	350
3.5	Abstimmungsverhalten Hansens zu einzelnen Punkten	352
3.5.1	Titel und Rolle des Königs	352
3.5.2	Abschaffung des Adels	353
3.5.3	Problem der Inneren Sicherheit und Ordnung: Bürgerwehrgesetz und der Armeebefehl Wrangels	355
3.5.4	Das Abstimmungsverhalten Hansens bei der Frage Verhältnis Preußens zu Deutschland	360
3.6	Hansens gescheiterte Vision: Die großdeutsche Lösung der Deutschen Frage	365
4.	HANSEN ALS WEGBEREITER DES ZENTRUMS IM SAARRAUM? – HANSENS ÜBERLEGUNGEN UND INITIATIVEN ZUR STÄRKUNG DES POLITISCHEN EINFLUSSES DES KATHOLIZISMUS NACH 1848/1849	371
4.1	Die Wahl zum Erfurter Reichstag	372
4.2	Die Novemberwahl 1852	374
4.3	Hansens Darlegung zu den Wahlen am 6.12.1861 und vom 6.5.1862 ..	379
4.3.1	Politische Entwicklungen im Vorfeld der Wahlen 1861/1862 ..	379
4.3.2	Hansens Flugblatt „An die Wähler des Wahlkreises Ottweiler“ ..	381
4.3.3	Hansens Beurteilung der Entwicklung 1861/62: „Preußische Fragen und Zustände“	385
4.3.4	Hansens Schlussfolgerungen aus den Wahlen bis 1867	389
4.4	Hansens Solidarisierung mit Papst Pius IX.: Die Versammlung der Katholiken in St. Wendel am 26. Januar 1868	393
4.4.1	Skizzierung des gesamtpolitischen Hintergrundes der „St. Wendeler Adress-Versammlung“	393
4.4.2	Die Vorbereitung der „St. Wendeler Katholiken-Versammlung“ ..	396
4.4.3	Verlauf und Inhalt der „Adress-Versammlung“ in St. Wendel ..	402
4.4.4	Hansens Bewertung und Folgerung aus der Katholikenversammlung	407

4.5	Hansens politisches Vermächtnis	409
4.5.1	Hansens Haltung zur Reichsgründung	409
4.5.2	Hansens Vorschlag zur Bildung eines „ <i>katholischen Volksvereins</i> “	411
4.5.3	Scheitern der Gründung des „ <i>katholischen Volksvereins</i> “ als Folge des Kulturkampfes?	422
4.6	Der Politiker Hansens – Eine Bilanz	424
4.6.1	Bewertung Hansens als Abgeordneter der Preußischen Nationalversammlung	424
4.6.2	Der Politiker Hansen nach 1848/49 – Wegbereiter des Zentrums im Saarrevier?	428
5.	SCHLUSSBETRACHTUNG	433
6.	ANHANG	445
	Anhang 1: Johann Anton Josef Hansen: Andeutungen über die künftige Stellung und Verfassung der katholischen Kirche in Deutschland 1848/49	445
	Anhang 2: Vorschlag und Einladung zur Bildung eines katholischen Volksvereins 1871	495
7.	LITERATURVERZEICHNIS	499
7.1	Schriften Hansens	499
7.1.1	Umfeld der Trierer Reformbewegung 1831	499
7.1.2	Sonstige Schriften (chronologisch geordnet)	500
7.1.3	Manuskripte Hansens im BATr Abt. 71/55	501
7.1.4	BATr Abt. 40: Pfarrei Maria Geburt Ottweiler: Visitationsakten 1843–1873	502
7.1.5	BATr Abt. 85	502
7.1.6	BATr Abt. 86	502
7.2	Sonstige Archivunterlagen	503
7.3	Gedruckte Quellen	504
7.4	Literatur über Hansen	506

7.5	Internet	508
7.5.1	Quellen zu kirchlichen Fragen	508
7.5.2	Quellen zu staatlichen Fragen	509
7.5.3	Literatur	510
7.6	Sekundärliteratur	511
8.	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	532